

KV-Verhandlungen

für Arbeiter und Angestellte der chemischen Industrie

Ergebnis vom 9. Mai 2006

Abschluss der KV-Verhandlungen Arbeiter & Angestellte Mai 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

die diesjährigen KV-Verhandlungen mit den Gewerkschaften der Chemiarbeiter und der Privatangestellten wurden mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

Geltungstermin: **1. Mai 2006**

Laufzeit: **12 Monate**

1. **Ist-Löhne/Gehälter:**

Erhöhung um 2,6 %, mindestens jedoch € 42,50

2. **Mindest-Löhne/Gehälter:**

Erhöhung um 2,8 %

3. **Lehrlingsentschädigungen (kfm. Lehrlinge und technische Zeichnerlehrlinge):**

Erhöhung um 2,6 %

4. **Schicht- und Nachtarbeitszulagen:**

Erhöhung um 2,8 %

5. **Aufwandsentschädigungen und Messegeld (niedrigster Satz)**

Erhöhung um 2,8 %

6. **Geltungsbeginn:**

1. Mai 2006

7. **Rahmenrechtliche Änderungen:**

Abfertigung „alt“ im Todesfall

RZ 124b KVArb: Die Wortfolge „70% der vollen Abfertigung“ wird ersetzt durch „die volle Abfertigung“.

§ 10 Abs 6 KVAng: Die Wortfolge „70% der vollen Abfertigung“ wird ersetzt durch „die volle Abfertigung“.

Lehrlingsentschädigungen

RZ 115 a KVarb : Nach dem 1. Absatz wird eingefügt: Für ab dem 1.9.2006 neu eintretende Lehrlinge beträgt die Lehrlingsentschädigung

Im ersten Lehrjahr 40 %

Im zweiten Lehrjahr 50 %

Im dritten Lehrjahr 60 % und

Im vierten Lehrjahr 70%

des kollektivvertraglichen Mindestbezuges der Kategorie 6, wobei auf die nächsten vollen 50 Cent aufzurunden ist.

Gesundheitliche Massnahmen für SchichtarbeiterInnen

RZ 63b KVarb, § 9 a ZusatzKVAng über Einstufung lautet: Für Arbeitnehmer, die regelmäßig Schichtarbeit im Wechseldienst leisten, wird (Rest bleibt)....

Anpassung an die Erhöhung des Kilometergeldes der Reisegebührenvorschrift für die Bundesbediensteten

§ 2 Abs 3 ZusatzKVAng über die Verrechnung von Kilometergeld für PKW lautet:

Die Höhe des Kilometergeldes bestimmt sich ab 1. Mai 2006 wie folgt:

bis 15000 km.....€ 0,376

darüber.....€ 0,354

Arbeitsgruppe Arbeitszeitflexibilisierung / Arbeitsgruppe Krankengeld Arbeiter / Arbeitsgruppe „Entrümpelung“ der KV's

Die Kollektivvertragsparteien kommen überein, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die sich mit der künftigen Arbeitszeitgestaltung in der chemischen Industrie beschäftigt. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist die Entwicklung innovativer Modelle zur Verteilung der Arbeitszeit, ihrer Lage, Dauer und deren flexibler Gestaltbarkeit. Bei der Entwicklung dieser Modelle sollen betriebswirtschaftliche, standortpolitische und beschäftigungspolitische Aspekte sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besonders berücksichtigt werden.

Die Arbeitgeberseite und die Gewerkschaft der Chemiewerker kommen überein, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die die Bestimmungen in den RZ 80ff des Arbeiterkollektivvertrages unter Berücksichtigung der Verlängerung des gesetzlichen Krankenentgeltanspruches durch das ARÄG 2000 sowie einer lohnverrechnerisch einfacheren Handhabung überarbeiten sollen.

Die KV-Parteien kommen überein, bilateral zwischen der Arbeitgeberseite und der Gewerkschaft der Chemiewerker bzw. der Gewerkschaft der Privatgestellten Arbeits-

gruppen einzusetzen, die Bestimmungen der jeweiligen Kollektivverträge ausfindig machen, die einvernehmlich als überholt bezeichnet werden. Diese sollen dann dem Verhandlungskomitee vorgelegt und über die weitere Behandlung entschieden werden.

**Redaktionelle Berichtigung des KV-Abschlusses vom 18.Mai 2005:
Im § 9 b Abs 1 KVAng wird nach dem ersten Satz folgender Satz hinzugefügt:**

Für die Bemessung der Höhe der Abfertigung werden Karenzen bis zum Höchstausmaß von 10 Monaten angerechnet.

In der Fußnote zu § 9 b 1. Absatz KV Ang werden die Daten „1.11.2000“ bzw. „31.10.2000“ geändert auf „1.5.2005“ bzw. „30.4.2005“.

Wien, am 9. Mai 2006

Für die Gewerkschaft der Chemiewerker:

Peter Schaabl

Für die Gewerkschaft der Privatangestellten:

Roman Krenn

Für den Fachverband der chemischen Industrie:

Dr. Peter Untersperger